

Kleine Mitteilungen.

Frig Reuter-Ausstellung. — Eine Frig Reuter-Ausstellung wird in der Universität zu Greifswald von dem als Reuter-Forscher bekannten Professor Dr. Karl Theodor Gaedertz veranstaltet werden. Am 12. Juli sind 30 Jahre verflossen, daß der unvergleichliche Humorist und größte plattdeutsche Schriftsteller in seiner Villa zu Eisenach starb. In Pommern stand, so zu sagen, seine literarische Wiege. Daher wird denn auch die von Karl Theodor Gaedertz, dem Verfasser des illustrierten Werkes »Aus Reuters jungen und alten Tagen«, veranstaltete Frig Reuter-Ausstellung in Greifswald speziell hierauf Gewicht legen, im übrigen aber das ganze Leben und Schaffen des Menschen und Dichters veranschaulichen. Um die Ausstellung möglichst vielseitig und vollständig zu machen, ergeht an alle die, welche die ersten Ausgaben, sowie noch ungedruckte Briefe, Gedichte oder sonst Handschriftliches von Frig Reuter und seinem Freundeskreis besitzen, desgleichen Bilder und Zeichnungen von ihm oder persönliche Erinnerungen an ihn bewahren, jetzt die Bitte, solche und andere auf Reuter bezügliche Reliquien baldigst Herrn Professor Dr. Gaedertz in Greifswald (Karlsstr. 29) anvertrauen zu wollen.

Das belgische Nationallied. — Das angeblich verlorene Originalmanuskript des belgischen Nationalliedes »La Brabançonne«, dessen Entwendung aus der königlichen Bibliothek zu Brüssel vermutet und gemeldet worden war, hat sich wieder gefunden, allein nicht in der königlichen Bibliothek, sondern in einer Kammer des Palais des beaux arts, die zum Aufbewahren beiseite gelegter Gegenstände dient.

Beschlagnahme. — Durch Beschluß des Amtsgerichts zu Posen ist die polnische Druckschrift »Pulk Czarty« von Wł. Jagielsky, Verlag von Fr. Chocieszyński in Posen, wegen ihres nach § 130 des Strafgesetzbuches strafbaren Inhalts (Anreizung zu Gewalttätigkeiten) beschlagnahmt worden.

Konkurs-Beendigung. — Das Konkursamt Zofingen (Kt. Aargau) meldet im »Schweizerischen Handelsamtsblatt« Nr. 256 vom 25. Juni 1904 die Beendigung des Konkursverfahrens über das Vermögen des Buchhändlers Karl Meyer in Zofingen. Tag des Schlußes: 22. Juni 1904.

Neugestaltung der Londoner Universität. — Die oft geplante Umwandlung des »University College« zu London, einer im Laufe der Zeit aus allerlei Vermächtnissen und Schenkungen herausgewachsenen Gründung, zur wirklichen lehrenden Universität scheint nunmehr zur Tatsache zu werden. Zu dem nach und nach angesammelten Betrag von 150 000 £ kommt jetzt die Summe von 100 000 £, die der Schiffreederei Currie gespendet hat und die vor allem zum Neubau der medizinischen Anstalten unter Anlehnung an das College-Hospital verwendet werden soll. Diese medizinischen Anstalten und ein höheres Lehrinstitut, ein Mittelglied zwischen Gymnasium und Realschule, waren bisher mit dem College verbunden, und um deren Abtrennung und Unterbringung handelt es sich in erster Linie. Der große Neubau des Universitätskrankenhauses, ein Geschenk des vor kurzem verstorbenen Sir Maple, geht seiner Vollendung entgegen.

Bogvennen. Et Tidsskrift, udgivet af Forening for Boghaandværk 1901—1903. Kopenhagen 1904, Det Nordiske Forlag (Ernst Bojesen). 48 Seiten und Anhang. gr. 4°. — Der schon seit 1888 bestehende dänische Verein für Buchgewerbe hat nach mehrjähriger Pause wieder einen Band seiner Zeitschrift »Der Bücherfreund« veröffentlicht, der von dem Wollen und Können des zwar mit kleinen Mitteln wirkenden, aber tätigen Vereins bedruckt Zeugnis ablegt. In schmuckem dekorativen Umschlag, auf starkem Illustrationspapier gut gedruckt, bringt das Heft als Hauptinhalt eine gehaltvolle Abhandlung von Bibliotheksassistent Dr. phil. E. Gigas über Venetianische Bücherillustration in Holzschnitt bis zum Jahre 1500 und zwar deren zweiten, die Ornamentik behandelnden Teil. Sie wird durch 125 teilweise in Rotdruck ausgeführte Figuren nach Initialen, Rahmen, Textseiten jener venetianischen Frühdrucke vorzüglich veranschaulicht. Die Reproduktionen stammen direkt von Exemplaren, die der königlichen Bibliothek in Kopenhagen gehören. Der eigentliche Begründer der venetianischen Bücherdecoration ist Erhart Ratdolt aus Augsburg, der seit 1476 seine Druckwerke von Venedig aussandte: zuerst den Regiomontanus-Kalender, der zum erstenmal ein wirkliches Titelblatt enthält; dann 1477 Appians römische Geschichte und später vieles andere. Unserm heutigen Geschmack mißfällt nur die Anwendung von Antiqua-Initialen in gotisch gedruckten Büchern. Seine stilvollen, feinen Bierbuchstaben wurden sehr bald von andern Druckern nachgeahmt. Um 1490 taucht ein neuer Stil auf,

der an Jantarfa erinnert, aber im großen und ganzen beginnt Stillosigkeit, Massenproduktion nach dem Prinzip »billig und schlecht« einzureißen. Da ist es besonders Aldus Manutius, der darin Wandel schuf; in seiner Ornamentik lehnt er sich wieder an die Antike an, ebenso seine Nachfolger. Ganz eigenartig, orientalisch und prachtvoll ist die Dekoration des 1499 in Venedig vom Kretenser Zacharias Kalliergis auf Kosten seines Landsmanns Nikolaos Vlastos gedruckten großen griechischen Lexikons »Etymologicum magnum«. Aus diesem wie auch aus verschiedenen Aldinen sind zahlreiche Proben des Buchschmucks gewählt. — Ferner enthält das Heft von Dr. Björnbo einen illustrierten »Beitrag zum Werdeprozeß mittelalterlicher Pergamenthandschriften« und Nekrologe auf den im vorigen Jahre verschiedenen kunstsinigen Kopenhagener Buchbindermeister Immanuel Peterfen (Clements Nachf.) und den in Paris verstorbenen dänischen Holzschneider L. S. Sörensen. Beide Gedankartikel sind von Fachgenossen geschrieben und durch Abbildung von Bucheinbänden bzw. Holzschnitten und Porträts geschmückt. Es folgt der Jahresbericht des Vereins und ein Bericht über die Tätigkeit der ihm unterstehenden Fachschule für Buchhandwerk, von dieser selbst gedruckt. In einer hochinteressanten Beilage werden uns Schülerarbeiten gezeigt, zehn Versuche verschiedener Anordnung eines gleichlautenden Buchtitels und zwar verschieden im Charakter gemäß der Entwicklung der typographischen Titelformen vom Ende des fünfzehnten Jahrhunderts bis auf unsere Zeit und mit Benutzung von zeitgemäßen Typen, Bignetten usw. Die Leistung macht den ausführenden Schülern und nicht minder ihrem Lehrer Emil Sörensen alle Ehre. B.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Catalogue of B. H. Blackwell's publications, Oxford, 50 and 51 Broad Street. June 1904. 8°. 12 sh.

Kunst, Kunstgewerbe, Architektur, Unterhaltungslektüre, Allgemeines. Bücher-Katalog 1904, No. 2 vom Central-Antiquariat und Buchhandlung in Wien VI. 8°. 32 S.

Verzeichnis über folgende Sammlungen: a) Max Hesse's Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben. b) Max Hesse's Volks-Bücherei. c) Die Meisterdramen der deutschen Bühne. Herausgegeben von Prof. Dr. Georg Witkowski. Alle drei Sammlungen erscheinen in Max Hesse's Verlag in Leipzig. 16°. 64 S. mit Porträts. In Umschlag.

Luzac & Co.'s Oriental List. Vol. XV, Nos 3 and 4, March-April 1904. London, Luzac & Co., 46 Great Russell Street. 8°. S. 53—108.

— Index to volume XIV. 8°. XXI S. Ebd.

Livres anciens, rares et précieux. Mis en vente à la librairie ancienne T. de Marinis & C. à Florence, Via Strozzi 2. Précédent des documents inédits concernant les libraires Allemands à Naples au XV^e siècle. 8°. 118 p. 504 Numéros avec beaucoup des illustrations dans le texte.

Italien. Sprache und Literatur. Kunst, Malerei, Skulptur und Architektur. Musik und Theater. Geschichte und Kultur. Wissenschaft und Religion. Antiqu.-Katalog LVIII. des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 54 S. 1373 Nummern.

»Nova«, Literarische Vereinigung junger Buchhändler zu Leipzig. — Programm für Monat Juli 1904:

2. Juli: Vorlesung aus G. Zündel, Ein Buchhandlungsgehilfe hat die Absicht, sich durch eigene Weiterbildung einen Überblick über die deutsche Literatur und ihre Geschichte zu verschaffen. (Kollege Poeschel.)

9. Juli: Jbsen, Ein Volksfeind. I.

16. Juli: Jbsen, Ein Volksfeind. II.

30. Juli: Heinrich Heine. (Vortrag von Kollege Kreyschmar.)

Die Literarische Vereinigung »Nova« in Leipzig hat sich die Aufgabe gestellt, die allgemeine und wissenschaftliche Bildung ihrer Mitglieder zu fördern und deren literarische Kenntnisse zu erweitern. Sie sucht dies durch wöchentlich stattfindende Vorträge aus dem Gebiete der schöngeistigen Literatur, durch Lesen von ausgewählten Theaterstücken und durch einen Lesezirkel literarischer Zeitschriften zu erreichen. Mitglied kann jeder Freund der Literatur werden. Gäste sind willkommen. Vereinslokal: »Keglerheim«, Nordstraße Nr. 17. Versammlungen: Jeden Sonnabend, abends 9 Uhr. C. N.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein wird sein 37. Stiftungsfest am 3. Juli d. J. im Gasthof »Zur Post« in Kirchheim u. T. feiern. Für die Feier ist der nachfolgende Festplan aufgestellt worden: